

LEIPZIGER PROZESS

EINLADUNG

20 JAHRE DEUTSCHE EINHEIT

**ASPEKTE DER
WIEDERVEREINIGUNG**

MUSEUM DER BILDENDEN
KÜNSTE LEIPZIG

AUGUST-SEPTEMBER 2009

DIENSTAG/MITTWOCH
18.30 UHR

IN KOOPERATION MIT DEM
MUSEUM DER BILDENDEN
KÜNSTE LEIPZIG, DEM
POLNISCHEN KULTURINSTITUT
UND DEM AMERIKANISCHEN
GENERALKONSULAT



Veranstaltungsort

Museum der Bildenden Künste
Katharinenstr. 10, 04109 Leipzig

Organisation

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.
Bildungswerk Dresden
Königstr. 23
01097 Dresden
Telefon 0351/563446-0
Telefax 0351/563446-10
E-mail kas-dresden@kas.de

Anfahrt

Das Museum der Bildenden Künste liegt in der Leipziger Innenstadt zwischen Brühl und Markt, ca. 300 m vom Hauptbahnhof entfernt.

ÖPNV Linien 1,3,4,7,12,15 bis Goedelerring, dann zu Fuß in Richtung Sachsenplatz, Linie 89 hält direkt vor dem Museum

PKW Parkmöglichkeiten am Brühl, Tiefgaragen Marktgalie u. Augustusplatz, Parkhaus Hauptbahnhof (West)

Anmeldung

Bitte melden Sie sich für die Veranstaltungen an. Es wird kein Tagungsbeitrag erhoben. Fahrtkosten können nicht erstattet werden.

Absender (in Druckschrift):

.....
Titel, Vorname, Name

.....
Unternehmen/Firma

.....
Tätigkeit

.....
Straße

.....
PLZ

.....
Ort

.....
Tel.:

.....
Fax:

.....
E-Mail:



Konrad-Adenauer-Stiftung
Bildungswerk Dresden
Königstr. 23
Dresden
01097

Come here to this gate! Mr. Gorbachev, open this gate! Mr. Gorbachev, tear down this wall!"

Ronald Reagan, 12. Juni 1987
am Brandenburger Tor

Mit der Öffnung der Berliner Mauer begann in Deutschland ein Prozess, den der US-amerikanische Präsident Ronald Reagan schon 1987 in seiner historischen Rede einforderte und der am 3. Oktober 1990 zur Deutschen Einheit führte.

Entgegen Naturprozessen, die zu Zerfall und Gleichverteilung führen, scheinen gesellschaftliche Vorgänge eine höhere Komplexität und Ordnung anzustreben, solange die Gemeinschaft dazu beiträgt. Welche Einheit aber strebt sie an? Welche Probleme sind zu bewältigen?

(Wieder)vereinigte Staaten sind lange und komplexe Integrationsprozessen unterworfen. Eine große Herausforderung besteht darin, die formale Wiedervereinigung mit dem gesellschaftlichen Zusammenwachsen in Einklang zu bringen. Die Wiedervereinigung Deutschlands ist dafür ein Beispiel. Wie wurde in anderen Regionen der Vereinigungsprozess politisch und gesellschaftlich gestaltet? Wie ließ sich dort eine gemeinsame Identifikation mit dem neuen Heimatland herausbilden? Gibt es historische Vorbilder für die deutsche Wiedervereinigung?

Sie sind herzlich eingeladen, gemeinsam mit den Referenten historischen Entwicklungen nachzuspüren, die zu Einheit und Freiheit führten. Freiheit und Demokratie waren 1989 die Geschenke des Weltenlaufs - wissen wir sie gebührend zu würdigen?

Dr. Joachim Klose
Landesbeauftragter der Konrad-Adenauer-Stiftung
für den Freistaat Sachsen

20 JAHRE DEUTSCHE EINHEIT

ASPEKTE DER WIEDERVEREINIGUNG

18. August 2009 | 18.30 Uhr |

**Ideale - Aktionen - Resultate
Die Bürgerrechtsbewegung in den USA
und die friedliche Revolution in der
DDR.**

*Prof. Dr. Hartmut Keil, Leipzig
Institut für Amerikanistik
Arnold Vaatz, MdB, Dresden
Staatsminister a.D., Stellvertretender
Vorsitzender der CDU/CSU Fraktion im
Deutschen Bundestag*

1. September 2009 | 18.30 Uhr |

Das „Nein“ von der Saar

**Der Vertrag von Luxemburg als
deutsch-deutsche Probe?**

*Dr. Hans-Christian Hermann, Leipzig
Staatsarchiv Leipzig*

15. September 2009 | 18.30 Uhr |

**Geschenke versus erkämpfte
Demokratie?**

Polens unbeirrbarer Weg in die Freiheit

*Rafał Dutkiewicz, Prezydent Wrocławia
Stadtpräsident von Breslau*

30. September 2009 | 18.30 Uhr |

**20 Jahre Friedliche Revolution
Literarische Blicke auf den Umbruch!**

*Marieke Fuhr, Andreas Hänisch, Patrick
Schneider, Alexander Schulz, Tina Schwabe*

An folgenden Veranstaltungen der Konrad-Adenauer-Stiftung

- 18. August 2009, 18.30 Uhr, Ideale - Aktionen - Resultate
- 01. September 2009, 18.30 Uhr, Das Nein von der Saar
- 15. September 2009, 18.30 Uhr, Polens Weg in die Demokratie
- 30. September 2009, 18.30 Uhr, Literarische Blicke auf den Umbruch

im Museum der Bildenden Künste

nehme/n ich und weitere Personen teil.

Bitte senden Sie mir Informationen über künftige Veranstaltungen der Konrad-Adenauer-Stiftung bis auf Widerruf zu.

.....
Datum

.....
Unterschrift